

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	XV
Acknowledgements	XVII
Hinweise zur Einrichtung und Benutzung	1
Einleitung: Ein Abriß der Geschichte Maltas, mit besonderer Berücksichtigung der Sprachgeschichte	3
ABSCHNITT 1	
1.1. Das Alphabet	19
1.2. Herkunft und Schreibung des Wortschatzes	21
1.3. Die Vokale der arabischen Wörter	23
1.3.1. Kurzvokale	23
1.3.2. Langvokale	24
1.3.3. Schluß von der Schreibung auf die Lautung	25
1.3.4. Diphthonge	26
(*)1.3.5. Historische Ableitung	26
1.3.6. Betonung	27
1.4. Die Vokale der italienischen Wörter	28
Übungen, Kontrollfragen	29
ABSCHNITT 2	
2.1. Die Konsonanten	31
2.1.1. Die 24 Konsonanten und ihre Schreibung	31
2.1.2. Einteilung der Konsonanten	32
2.1.3. Geminatio	32
(*)2.1.4. Historische Ableitung	32
2.2. Der „virtuelle Konsonant“ gh	34
2.2.1. Allgemeine Gesichtspunkte	34
2.2.2. gh am Wortanfang	34
2.2.3. gh im Wortinnern zwischen Konsonant und Vokal	35
2.2.4. gh im Wortinnern zwischen Vokal und Konsonant	35
2.2.5. gh im Wortinnern zwischen zwei Vokalen	36
2.2.6. gh am Wortende	36

## VI

2.2.7.	Die Pharyngalvokale	37
2.2.8.	Zur Orthographie	37
2.3.	Der „virtuelle Konsonant“ h	38
(*)2.4.	Zusammenfassende Bemerkungen zu den Vokalen	39
(*)2.5.	Bemerkungen zur Homonymie	40
	Übungen, Kontrollfragen	40

### ABSCHNITT 3

3.1.	Assimilationen der Konsonanten	43
3.2.	Aufhebung der Konsonantengemination	44
3.3.	Erscheinungen bei Kurzvokalen	45
3.3.1.	Zum Verhältnis von o und u	45
3.3.2.	Zum Verhältnis von e und i	46
3.3.3.	Wechsel zwischen Kurzvokalen und Halbvokalen	46
3.3.4.	Elision von Kurzvokalen	47
3.4.	Wechsel zwischen Langvokalen und Kurzvokalen	47
3.4.1.	Längung von Kurzvokalen	47
3.4.2.	Kürzung von Langvokalen	48
3.5.	Vokalfolgen	48
3.6.	Konsonantengruppen und Hilfsvokale	49
3.6.1.	Am Wortanfang	49
3.6.2.	Im Wortinnern	50
(*)3.6.3.	Am Wortende	51
3.7.	Beispieltext	51
	Übungen, Kontrollfragen	53

### ABSCHNITT 4

4.1.	Genus	55
4.2.	Numerus	57
4.2.1.	Pluralbildung der arabischen Wörter	57
4.2.2.	Pluralbildung der italienischen und der englischen Wörter	58
4.2.3.	Der Dual	58
4.2.4.	Zusätzliche Bemerkungen	58
4.3.	Status	59
4.3.1.	Determiniert und indeterminiert	59
4.3.2.	Die Formen des Artikels	59
	Übungen, Kontrollfragen	61

## ABSCHNITT 5

5.1.	Adjektive	63
5.1.1.	Grundtatsachen	63
5.1.2.	Bildung der Femininform	64
5.1.3.	Attributiver Gebrauch der Adjektive	65
5.2.	Personalpronomina	66
5.2.1.	Grundformen	66
5.2.2.	Negierte Formen	67
(*5.2.3.	Historische Bemerkungen	67
5.3.	Demonstrativpronomina	68
5.4.	Einige einfache Satztypen	68
5.4.1.	Typ „A ist B“	68
5.4.2.	Typ „A ist nicht B“	69
5.4.3.	Fragesätze	70
	Übungen, Kontrollfragen	70

## ABSCHNITT 6

6.1.	Personalsuffixe an Substantiven	73
6.1.1.	Form und Funktion der Suffixe	73
6.1.2.	Veränderungen am Substantiv bei Suffigierung	74
6.1.3.	Anwendungsbereich der Suffigierung	75
6.2.	Die Partikel ta'	76
6.2.1.	Herkunft und suffixtragende Formen	76
6.2.2.	ta' als Genitivpartikel	76
6.2.3.	Unabhängige ta'-Phrasen	77
6.3.	Die Status-constructus-Verbindung (SC-Verbindung)	78
6.3.1.	Struktur der SC-Verbindung	78
6.3.2.	Vorkommen und Gebrauch der SC-Verbindung	79
6.4.	Partikeln	79
6.4.1.	Präpositionen	80
6.4.2.	Adverbien	80
6.4.3.	Konjunktionen	81
	Text 1: 20 Sprichwörter	81
	Übungen, Kontrollfragen	83

## LEKTION 7

7.1.	Wurzeln	85
7.1.1.	Der Begriff der „Wurzel“	85

## VIII

7.1.2.	Wurzeltypen	86
7.1.3.	Homonyme Wurzeln	86
7.2.	Schemas	87
7.2.1.	Der Begriff „Schema“	87
7.2.2.	Mittel der Schema-Bildung	88
7.2.3.	Die innere Flexion	89
7.3.	Grundzahlwörter 1–10	90
7.3.1.	„wie viele?“ und „eins“	90
7.3.2.	„zwei“ bis „zehn“	90
7.4.	Der Satztyp „A hat (nicht) B“	92
	Text 2: 25 Sprichwörter	93
	Übungen, Kontrollfragen	95

## ABSCHNITT 8

8.1.	Grundtatsachen des Verbs	97
8.1.1.	Die Verbformen	97
8.1.2.	Die Verbtypen	99
(*8.1.3.	Historische Bemerkungen	100
8.2.	Starke Verben im Grundstamm	101
8.2.1.	Perfekt	101
8.2.2.	Imperfekt	102
8.2.3.	Imperativ	103
8.2.4.	Kombination von Perfekt- und Imperfektbasen	104
8.2.5.	Aktivpartizip (=Ap.)	104
8.2.6.	Passivpartizip (=Pp.)	105
8.2.7.	Verbalabstraktum (=Va.)	105
8.2.8.	Verbliste	106
(*8.2.9.	Historische Bemerkungen	107
8.3.	Negation des Verbs	108
8.4.	Grundzahlwörter 11–19	109
	Text 3: 25 Sprichwörter	110
	Übungen, Kontrollfragen	112

## ABSCHNITT 9

9.1.	Konkave Verben im Grundstamm	115
9.1.1.	Zweiter Radikal = j	115
9.1.2.	Zweiter Radikal = w	116
9.1.3.	Partizipien	117
9.1.4.	qâl „sagen“	117

9.1.5.	mâr „gehen“	117
(*)9.1.6.	Arabistische Anmerkungen	118
9.2.	Das Verb kien „sein“	118
9.2.1.	Funktion des Imperfekts	118
9.2.2.	Funktion als Hilfsverb	118
9.3.	„haben“ und „müssen“	119
9.4.	Grundzahlwörter 20–99	120
9.5.	Ordnungszahlwörter	121
9.6.	Angabe des Monatsdatums	121
9.7.	Zu einigen Partikeln	122
9.7.1.	ghal, minn, lil, ma' vor dem Artikel	122
9.7.2.	Die Partikel (il)li	122
	Text 4: Der unvergessene Großmeister aus Deutschland	123
	Übungen, Kontrollfragen	124

## ABSCHNITT 10

10.1.	Defektive Verben im Grundstamm	127
10.2.	Einige irreguläre Verben	128
10.2.1.	tâ „geben“	128
10.2.2.	râ „sehen“	129
10.2.3.	gie „kommen“	129
10.3.	Pharyngalverben im Grundstamm	129
10.4.	Verbformen mit Objektsuffixen; jisem „heißen“	131
10.5.	Das Futur	132
10.6.	Die Dativ-Präposition lil	132
10.6.1.	Anfügung der Personalsuffixe; „Dativsuffixe“ am Verb	132
10.6.2.	Direktes Objekt mit lil	133
10.6.3.	Verkürzte Formen	134
10.7.	Angabe der Uhrzeit	134
10.8.	Zum Gebrauch von xi	134
	Text 5: Ein Juwelenraub auf dem Lande	135
	Übungen, Kontrollfragen	137

## ABSCHNITT 11

11.1.	Assimilierte Verben im Grundstamm	139
11.2.	Geminierte Verben im Grundstamm	140
11.3.	Verben im II. Stamm	141
11.3.1.	Starke Verben	141
11.3.2.	Andere Verbtypen	143

## X

11.3.3.	Funktionen des II. Stammes	145
11.4.	Irreguläres Verb <i>ħa</i> „nehmen“	146
11.5.	Übrige Grundzahlwörter	146
11.5.1.	Hunderter	146
11.5.2.	Tausender	147
11.5.3.	Zusammensetzungen	147
11.5.4.	Höhere Zehnerpotenzen	148
	Text 6: Kuskus und Kaninchen (zwei Kochrezepte)	148
	Übungen, Kontrollfragen	151

## ABSCHNITT 12

12.1.	Die Konjugation der Fremdverben	154
12.1.1.	Allgemeines	154
12.1.2.	Typ <i>kanta/ ikanta</i> „singen“	154
12.1.3.	<i>pinga/ ipingi</i> „malen“	155
12.1.4.	Typ <i>ittradixxa/ jittradixxi</i> „verraten“	155
12.2.	Vierradikalige Verben im Grundstamm	156
12.3.	Kollektivnomen (=Kn.) und Einheitsnomen (= En.)	158
12.4.	Totalitätsbezeichnungen mit <i>kull</i>	159
12.4.1.	Mit Personalsuffixen	160
12.4.2.	Ohne Personalsuffixe	160
12.4.3.	Zusammensetzungen	160
	Text 7: 3 Zeitungsanzeigen	161
	Übungen, Kontrollfragen	163

## ABSCHNITT 13

13.1.	Verben im III. Stamm	165
13.2.	Verben im IV. Stamm	166
13.3.	Irreguläre Verben: Zusammenfassung und Ergänzung	167
13.3.1.	<i>kiel/ jiekol</i> „essen“	167
13.3.2.	<i>kien jaf/ jaf</i> „wissen“	167
13.3.3.	<i>izza/ jizzi ħajr</i> „danken“	168
13.4.	Verbformen mit <i>qiegħed/ qed</i>	168
13.5.	Präpositionen mit Personalsuffixen	169
13.6.	Aus der Alltagsidiomatik	170
	Text 8: Johanniter und Türken auf Malta	172
	Übungen, Kontrollfragen	174

## ABSCHNITT 14

14.1.	Die passiven Verbstämme	177
14.1.1.	Allgemeines zum Passiv	177
14.1.2.	Das Passiv zum dreiradikaligen Grundstamm (VII. und VIII. Stamm)	177
14.1.3.	Der VIII. Stamm in nicht-passivischer Funktion	180
14.1.4.	Der V. Stamm	180
14.1.5.	Der VI. Stamm	181
14.1.6.	Der II. Stamm des vierradikaligen Verbs	181
14.2.	Die Steigerung der Adjektive	182
14.2.1.	Allgemeines	182
14.2.2.	Elativ-Formen	183
14.2.3.	Gebrauch der Steigerungsform ohne Artikel	184
14.2.4.	Gebrauch der Steigerungsform mit Artikel	185
	Text 9: Die Welt aus Stein	186
	Übungen, Kontrollfragen	189

## ABSCHNITT 15

15.1.	Der IX. Stamm	191
15.2.	Der X. Stamm	192
(*)15.3.	Historische Bemerkungen zur Verbalstammbildung	193
15.4.	Weitere Ausdrücke der Verneinung	193
15.4.1.	xejn „nichts“	193
15.4.2.	ħadd „niemand“	194
15.4.3.	qatt „niemals“	194
15.4.4.	la „nicht“	195
15.4.5.	anqas/ lanqas „nicht einmal“	195
15.4.6.	le „nein“/ „nicht“	196
15.4.7.	ebda „kein“	196
15.5.	Die Partikel ghâd „noch“	196
	Text 10: Im Ramadan der Christen	198
	Übungen, Kontrollfragen	201

## ABSCHNITT 16

16.1.	Objektsuffixe an Verbformen	203
16.1.1.	Endvokale bei Suffigierung	203
16.1.2.	Elision von Kurzvokalen	204
16.1.3.	Negation der suffixtragenden Formen	205
16.2.	Der Ausdruck der Reflexivität	206

## XII

16.3.	Zu einigen Partikeln	206
16.3.1.	sa „bis“	206
16.3.2.	hemm „dort“/ „es gibt“	207
16.4.	Die Diminutivform	207
	Text 11: Die Karfreitagsprozession	208
	Übungen, Kontrollfragen	211

### ABSCHNITT 17

17.1.	Verbformen mit Dativsuffixen	213
17.2.	Verbformen mit doppelter Suffigierung	214
17.3.	Typen des internen Plurals	216
17.4.	Der Dual der Substantive	218
	Text 12: Unsere stille Gasse in Mosta	219
	Übungen, Kontrollfragen	221

### ABSCHNITT 18

18.1.	Typen und Verbreitung des externen Plurals	223
18.1.1.	Pluralendung -in	223
18.1.2.	Pluralendung -ât/ -iet	223
18.1.3.	Pluralendung -ijiet	224
18.1.4.	Pluralendung -a	224
18.2.	Die Pluralisierung der entlehnten Wörter	224
18.2.1.	Italienische Wörter	224
18.2.2.	Englische Wörter	225
18.3.	Entsprechungen von „selb“	225
18.4.	Relativsätze	227
18.4.1.	Einteilung der Relativsätze	227
18.4.2.	Das Bezugswort ist Subjekt des Relativsatzes	227
18.4.3.	Das Bezugswort ist direktes Objekt des Relativsatzes	228
18.4.4.	Das Bezugswort ist im Relativsatz von einer Präposition abhängig	228
18.4.5.	Asyndetische Relativsätze	228
18.4.6.	Substantivische Relativsätze	229
	Text 13: Die Braut von Mosta	230
	Übungen, Kontrollfragen	235

### ABSCHNITT 19

19.1.	Der Ausdruck der Gleichheit	237
19.1.1.	bhâl und dessen Ableitungen	237

19.1.2.	qis, donn	238
19.2.	Sonderfälle der Kongruenz	239
19.2.1.	Singular-feminin-Kongruenz mit Pluralen	239
19.2.2.	Logische Kongruenz	240
19.2.3.	Unpersönliche Femininformen	240
19.3.	Substantive mit m-Präfix	241
	Text 14: Aus der Urzeit des Maltesischen	242
	Übungen, Kontrollfragen	245
 ABSCHNITT 20		
20.1.	Bedingungssätze	247
20.1.1.	Allgemeines	247
20.1.2.	Reale Bedingungssätze	247
20.1.3.	Irreale und potentielle Bedingungssätze	248
20.2.	Ergänzungen zu den Pronomen	250
20.2.1.	„allein“	250
20.2.2.	„einander“	250
20.2.3.	Demonstrativpronomen als Artikel	250
20.2.4.	„wer/ was auch immer“	251
20.2.5.	„welch“	251
	Text 15: Malta auf dem Festland?	252
	Übungen, Kontrollfragen	254
 ABSCHNITT 21		
21.1.	Zur Bildung von Nebensätzen	257
21.1.1.	Syndetische und asyndetische Anfügung von Verben	257
21.1.2.	u „während, als“	258
21.1.3.	Präpositionen als Konjunktionen	259
21.1.4.	Anglizismen	259
21.2.	Die Partikeln halli und ha	260
21.3.	Zum Gebrauch der Partikel ta'	262
	Text 16: Lernen Sie häkeln, meine Damen	264
	Übungen, Kontrollfragen	267
 ABSCHNITT 22		
22.1.	Zur Struktur der Nominalphrase	269
22.1.1.	Vorangestellte Adjektive	269
22.1.2.	Quantitätsangaben	270
22.1.3.	Koordinativphrasen	271

## XIV

22.1.4.	Asyndetische Nominalphrasen	271
22.1.5.	Fehlen und Hinzutreten des Artikels	271
22.2.	Einige besondere Bezirke der Lexik	272
22.2.1.	Aus der Terminologie der Religion	272
22.2.2.	Richtungen	273
22.2.3.	Zeitbegriffe	273
22.3.	Personennamen	274
22.3.1.	Vornamen	274
22.3.2.	Familiennamen	274
	Text 17: Maltas Nationalhymne	275
	Text 18: Aus der Verfassung der Republik Malta	276
	Kontrollfragen	278
	LITERATURHINWEISE	279